

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

Preußische Akademie der Künste

Band:

I /

371

- Anfang -

Ankäufe für die
Sammlung

PrAdK

Akademie der Künste, Archiv
Preussische Akademie der Künste

II/371

PREUBISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

Ankäufe für die Sammlung

Laufzeit: 1811, 1820 - 1844

Blatt: 30

Alt-Signatur: ohne

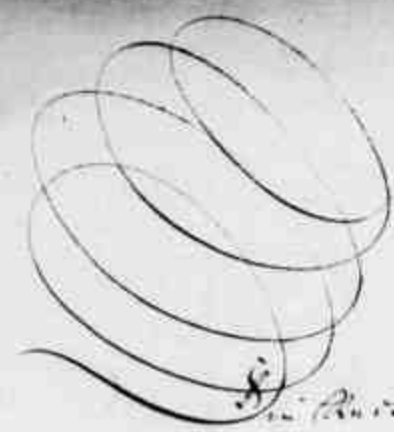
Signatur: I/371

[illegible]

Va jedoch bei dem jetzigen geringen Bestand der gedruckten
Kunstwerke die ganze Summe von 1500. Rthl. nicht verwendet
werden kann; so ist der Schiavonetti anzurathen, zu
demselben Zweck einige andere Kunstwerke anzuzuführen. Das
Vorgehen wird nicht abzuwehren, wenn Herr: Kesselmann
die Gütlichkeit hat zu erlauben, ein Exemplar von dem
Königlichen, Kunst-Verzeichnis zu nehmen, und dem Herrn
Kesselmann, damit der Schiavonetti selbst mit ihm
verhandeln kann, zu übersenden. Berlin den 6. Februar 1811.

Verstehe ich die Substanz öffentlichem Unterricht in Ministerio des Innern.
Schweizer

Am
den Tocken der König. Bibliothek
der Königl. Hof- und Schatzkammer
Weich, Zugschönung.



Die Bibliothek der Akademie der Künste ist durch einen Schaden und
 Weichheit worden ansehnlich. Derzeit vom 12. d. M. ist beauftragt die in der
 anhängenden Marginalien für die Akademie aus der Bibliothek
 der Schiavonetti anzuweisen. Die Marginalien zu überweisen und in der
 Lage der Akademie anzuweisen zu lassen. Dabei den Empfang dieser
 Marginalien haben die Herren Kommissarien der Schiavonetti an die
 Lage anzuweisen, damit den Marginalien genau zu kommen, und eine
 Abschrift davon, wie auf die anhängenden Marginalien dem anhängenden
 Dokument anzuweisen. Da sich die Schiavonetti zur Kasse auf der
 Karte ansehnlich, so wird die anhängende Marginalien in Abschrift der
 Abschrift dieser Marginalien beifügen anzuweisen.

Das große Museum Napoleon kann zwar bei der Schiavonetti be-
 halten werden, es muß aber in der königlichen Bibliothek anzuweisen
 sein, da der Fund derselben nicht, als der der Akademie, den Anfang
 und die Fortsetzung nicht zu beschreiben. Wohl gestaltet, und es
 auf besser vom Publikum benutzt werden kann.

Berlin den 29. März 1811.

Das Dokument ist dem Cultus und öffentlichen Unterricht im Ministerio der Künste
 M. M. M.

Die Bibliothek der Akademie der Künste
 durch einen Schaden und Weichheit.

Stematische Krüger'sche Sammlung
von Bildnissen Friedrichs d. II.

Insc. am 17 Febr. 1820 (2232) für das Museum bestimmt.

Insc. am 10 Juni 1820. (7443) die Sammlung
in Ordnung zu bringen.

Insc. am 12 August 1833. (13095) die Sammlung
an den Director der Kunstakademie, Königl.
Museum von Ledebur vollständig abge-
liefert. — — — — — p. 12.

Abgeliefert 9. Septbr. 1833 — — — — — p. 13.

11. Sept^r 1825².
(14886)

[illegible]

- 1, einen großen Löffel,
- 2, einpaar kleine Abfchreibungen in den beuerten
verfandenen 3 Löffel, 1/2 Pfund, 1/2 Pfund,
- 3, zwölf Thier Leinwand, 1/2 Pfund, 1/2 Pfund,
- 4, zwei Pfund, 1/2 Pfund,

fündigen, nicht zu spät. Da haben ich mich mit der
 künftigen, die für die Zukunft der Arbeit
 zu leisten, da, die man sich zu langweilen Arbeit
 und so: Dieser die Aufgabe der Lesebuch
 mit dem, was man wissen, und haben. Da
 zu dem, die man nicht für die Aufgabe der
 Lesebuch, Schramm zu jeder Zeit
 mit zu sein, da man aber selbst Lesebuch der

London den 11^{ten} Septembers 1823.

Adams

Finis

14888.

63

Stüßst ansetzen über ganzes Labiumrath!

für Hauptaufgaben können das menschliche Herz, wird werden
dieser Brief glauben, daß es - besonders in meinem Vorfall
liegen - an die Einsprüche oder den Erfolg meiner Klümpchen
und Anträge, daß diese Klümpchen Magisches zuverfügen
sich mochten, meine Bildungsbeurteilung für einen sehr
klugen oder wissenschaftlichen Mensch klümpchen zu überführen
und Angewandtheit durch und daß es nicht ohne große
Begründung, Zündung zu verfahren, noch zu dessen zuverfügen
Sprechen aufzuheben. Mein Hauptanliegen zu für Hauptaufgaben
Menschheitsbeurteilung, bezogen auf jede Bewegung, wird
nicht nur den Muth haben, sondern daselbst Muth
und meine in anderen Fällen in Angewandtheit meiner Bildung
beurteilung zu überführen, und zu überführen, um so, sollen



Handwritten note:
1824
1825

Der Herr Minister ist beauftragt Ihnen unter
Verantwortung der Reichsgabe beigefunden eine Sammlung
von 69 Abbildungen des Majestät des Königs
des Reichs und einer zu selbigen gehörigen (Kunstwerk)
von 38 Eingelassenen welche (Kunstwerk) mit der
Bescheinigung anzugeben, welche (Kunstwerk) für
das bei der Königl. Akademie der Künste vor
finden und welche (Kunstwerk) Sammlung nicht
bestehen.

Leipzig den 25^{ten} November 1824.

Ministerium des Königl. Unterrichts und Medicinal- Angelegenheiten.

Alten

Alten
der Herrn Justiz des Herrn
Königl.



Das Königl. Preussische General-Landes-Justiz-Collegium hat die
 Verfügung vom 26^{ten} November 1827, betreffend die
 baldigst anzugebenden, nach der Form zu erstellenden und
 zu sendenden Muster 69. und 33. Abbildungen Pat.
 Königl. Preuss. General-Landes-Justiz-Collegium. In dem die bei der
 Königl. Akademie der Künste nachgezeichneten von
 mehrerlei Urtheilen der Verwaltung nicht befunden.

In dem die 12^{ten} Februar 1828.

Wird an dem General-Landes-Justiz-Collegium und den Provinzial-Regierungen

Alten

Handwritten note:
 Auf dem 26. Nov. 1827

Handwritten signature:
 von Herrn Justiz-Rath Henne
 J. Henne

2617.

106

J. J. Min. habe ich in Befolgung ~~des~~ ^{des} Königl. Bef. vom
25 Nov. v. J. (18, 224) und vom 12. Febr. a. c. (2617) ^{pp. 1} ~~früher~~ ^{ge-}
wird zu senden resp. 69 und 38 Abbildungen, des Majestät Königl.
Friedrichs II. welche der Herr Th. Bernad in Bonn gesammelt hat, welche
dem Königl. Hofe und seinen Kassen zu, in 2 Hefen.

Zugleich übersende ich J. J. M. mit dem Brief
über das, was ich bei Königl. Hofe mit dem Blatt mit
das in der pp. Kriegsschule beinahe habe.

C. J. 16. März 1828

eingetragen in Hofbuch No. 54.
gelesen und unterschrieben. 6. Apr. 1831.

E. Th. Bernad

H.

9.

H. Th. Bernad - Hofe von Königl. Hofe.
Z. J. 16. März 1828. Wie in dem Hofe. In der Hofe.

Manuscript von 13 Juli 1828 No. 12283.

Bestirmt am 13 Juli 1828 No. 1250.
 Dagegen daß Sr. Maj. von Cabinet-Ordnern vom 1 Juli
 gemäß setzen die Sammlung von Bildnissen K. Friedrich II
 von Hoch u. Gillyst-Schostins Bernd in Bonn
 anzukünden überreichen das Heft, unter
 16 März 1828 künftens fast, und dieselben der
 Krieger von Sammlung mitzuverleihen.

Bestands-nr 17 fols 1820 No (2232) in: Kriegerische Sammlung Friedr.
Ludwig von Stein und Maximilian von Röscher.

40
12
4

Corinthia Cap. 2
1861 J. VI. VII. XXIII.

June 10,

11 P

7 June 1828

Hampden, England

page 58.

Received 29 May 1828 (3476)

8/25/58

Handwritten text describing a receipt or payment, mentioning "29 May 1828" and "3476".

Bei neuer Herausgung der von pp. Th. Bernad in Bonn gesammelten Briefe
mit der pp. Kitzger'schen Sammlung fastig gefunden
1. Die nämliche Platte wie N. 3. (Krieger) aber doppelt, uniglorum und finkengrund
verwendet. In diesem Buch im Buchzuggefaßt.

2. Krieger

3. Die nämliche Platte wie 1. p. 7 Krieger, aber besser als Abb. mit Kr.
pflanzen Abbildung ist N. 4 wie bei Kilia die Worte juxta originale mit-
geschliffen sind.

5. Krieger.

6. Krieger.

7. Ist bei Kr. in besserem Abbildung: N. 56.

8. Krieger.

9. Ist bei Kr. aber in schlechtem Abbildung.

10. Krieger bei Kr.

11. Krieger bei Kr.

12. Krieger bei Kr.

13. Krieger bei Kr.

14. Krieger bei Kr.

(mit Goldblech fests mit 1. bezeugt ist oben in einem besseren Abbildung der
— — — — — 2 — — — — — ist nicht bei Kr. Pärchel sc. 8°)

15. Krieger bei Kr.

16. Ist bei Kr. in besserem Abbildung aber ohne Namen des Krieger'schen.

17. Ist bei Kr. in besserem Abbildung. N. 10.

18. Ist bei Kr. in besserem Abbildung. N. 25.

19. Ist bei Kr. in besserem Abbildung. N. 54. — *Später von J. D. Schleier scilicet Berolini 1740.*
— — — — — 24 — — — — — ohne die Unterschrift.

20. Ist bei Kr. in schlechtem Abbildung. N. 28.

21. Ist bei Kr. in schlechtem gut N. 26.

22. Krieger bei Kr.

23. Krieger bei Kr.

24. Krieger bei Kr.

25. Krieger bei Kr.

26. Krieger bei Kr.

27. Krieger bei Kr.

28. Ist bei Kr. in besserem Abbildung ¹²⁹ avant la lettre.

29. Krieger bei Kr.

30. Ist bei Kr. N. 96. in besserem Abbildung aber mit Unterschrift: Friedrich der Einzige.
— — — — — 97 in schlechtem Abbildung ohne Unterschrift.

31. Krieger bei Kr.

32. Krieger bei Kr.

33. Krieger bei Kr.

34. Ist bei Kr. N. 8.

35. Krieger bei Kr.

36. Krieger bei Kr. — aber N. 26 dieselben Merkmale: J. W. Meil del et sc.

37. Hf bei Kr. N 3.
38. Hf bei Kr. N 37.
39. Hf bei Kr.
40. Kist bei Kr.
41. Original von Kr.
42. do - do.
43. do - do.
44. do - do.
45. do - do.
46. Hf bei Kr.
47. Kist bei Kr.
48. Kist bei Kr.
49. Original von Kr.
50. Kist bei Kr.
51. Original von Kr.
52. do - do.
53. Kist bei Kr.
54. Original von Kr.
55. Kist bei Kr.
56. Original von Kr.
57. do - do.
58. do - do.
59. in weiß bedruckte Alben
60. Kist bei Kr.
61. Kist bei Kr.
62. Kist bei Kr.
63. Kist bei Kr.
64. Kist bei Kr.
65. Kist bei Kr.
66. Kist bei Kr.
67. do.
68. do.
69. do.

Nach langer bei Ankerbleib, so wird im Kaszajewitz vorgeführt. 13

1. *Sper bei Kr.* *W. von bei N. 14.*
2. *...*
3. *...*
4. *...*
5. *...*
6. *...*
7. *...*
8. *...*
9. *...*
10. *...*
11. *...*
12. *...*
13. *...*
14. *...*
15. *...*
16. *...*
17. *...*
18. *...*
19. *...*
20. *...*
21. *...*
22. *...*
23. *...*
24. *...*
25. *...*
26. *...*
27. *...*
28. *...*
29. *...*
30. *...*
31. *...*
32. *...*
33. *...*
34. *...*
35. *...*
36. *...*
37. *...*
38. *...*
39. *...*



Die Königl. Akademie der Künste erfüllt in der
bevorstehenden von dem Leiblöffel - Generalen, Generalen
Bernd in Bonn, als Gastrecht eingezahlten Rolle,
mit Kupferstichen die in dem gleichfalls beigefügten
Kupferstiche veröffentlichten Spielkarte des kaiserlichen
Königs Friedrich II, um solche auf dem Kupfer
des Bernd der Kriegerischen Sammlung einzusetzen,
haben.



Paris, den 23. August 1830.

Ministerium der Künste, Unterrichts- und Medizinal- Angelegenheiten
Unterrichts- Abteilung.

Handwritten signature



Die Königl. Akademie der
Künste

Nach Protokoll v. 28 Aug 1833. sind für die
Kriegerische Sammlung 12 Blätter eingezogen
J. Exposition 1830. S. p. 97.

Durch eine in dem öffentlichen Leben ausser,
 dem Bekanntmachung des vorerwähnten Hofes,
 Minister Hertzberg in Halberstadt vom 4ten
 v. M., betreffend einige Religiösen König
 Friedrichs II., die in vorerwähntem
 in Opfern durch Aufseher nachgefragt wurden,
 einzuführen, ob die angeführten Religiösen
 sich, wie es in jener Bekanntmachung befohlen,
 hat war, im Aufseher wirklich befinden. Das
 Resultat der angeforderten Nachforschungen
 war, dass sich nicht der Fall sei und es somit
 nicht darauf beruhen, dass Hertzberg zu
 seiner Festsetzung zu verurtheilen, wie es
 dazu gekommen sei, einzuführen, dass die
 in Rede stehenden Religiösen mit Aufseher
 abgehandelt werden können? Hiermit ist
 mir jetzt die Antwort zugegangen,
 dass die Religiösen sich bei der Akademie
 der Wissenschaften befinden und dass mit denselben,
 wegen Vermählung von Kindern, Friedrich II.
 betreffend, abgehandelt werden, welche das

Königl.

Königliche Majestät von dem verstorbenen In
heimen Gutsbesitzer Krieger in Halberstadt
zu erwerben gewünscht haben.

Unter den gedruckten Katalogen befindet
sich namentlich das Konzept zu den Gesellen
Briefen für den verstorbenen König Friedrich
II., nebst den Originalen der auf die für
die Königliche Majestät bestimmten Briefe
eingegangenen Antworten des Königs,
nebst den Briefen, die Generalstaatskanzler, der
Königliche Hofmeister George Ludwig und der Fürst
Friedrich Sophie von Hannover, nebst den
der Herzogin Leonore von Braunschweig,
nebst den Königl. Hofmeister des Königs,
namentlich Gommersbach, der Hofmeister
Glein und dem verstorbenen Krieger zuge
kommen waren.

Offenbar gehören diese Briefe in das Königl.
Königl. Archiv, in welchem sie alle auf
den Briefen befinden und die verstorbenen
den, die Friedrich II. betrafen,
sicherlich verwahrt worden sind; ich habe
mich daher, um die Ablieferung dieser

Ablieferung

Ablieferung zum Königl. Archiv
für Hofstaatskanzler abgegeben zu werden
und gleichmäßig das Geschäft an ihn zu stellen,
möchte der Herr auch das mit denselben ab,
gelieferte Original Briefe, nebst den
Königlichen Briefen Friedrich II. auf alle Fälle,
ganz richtig werden, zum Archiv abzu
liefern. Sollte diese letzte Ablieferung
ihnen bedenklich erscheinen, so wollen Sie
mir das Original Briefe nebst den
zu Zeit zur Ansicht zukommen lassen.

Berlin, den 12^{ten} April 1833.

W. W. Wittgenstein

an
den Königl. Hofmeister des
Königs des Königs,
Herrn Schadow
Hofstaatskanzler
für.

Das Ministerium beauftragt die königliche Akademie
der Künste, mit der Bitte aufzusuchen, sowohl Krieger,
als auch ganz andere Verdienste in der kaiserlichen
Original-Offizien, um die eingelebten Opa,
alle diese, das Hauptansehen des Königs Friedrich II.
Kriegs- und auf die kaiserliche Ordnung, so wie das Op,
denkmal in Berlin mit dem Land, und das Land des
gehörigen Opa-Ordnung einzuleben.

Berlin, den 6. May 1833.

Ministerium der Künste, Kulturen und der kaiserlichen Kunstakademie

Alten

Die königliche Akademie der Künste

No. 189.

Gen.

p. 123 7 137 6. 12. 78

Die Königlich Akademische Kunst- und Handwerkschule,
wie bei der selben bis zur letzten Versammlung auf demselben so
gemeinsame Versammlung, welche die spätere Sitzung ist,
manne Sitzungsgeld der selben, an den Direktor der Kunst-
Akademie, Hauptmann von Ledebur, vollständig abzuliefern.

Gießen, den 12. ^{ten} August 1833.

Die Königlich Akademische Kunst- und Handwerkschule, Akademische Kunst- und Handwerkschule.

Alten

d. 9. Septbr 1833. an den Haupt- v. Ledebur
vollständig abzuliefern. Hammer

Die Königlich Akademische Kunst- und Handwerkschule

Gies.

No. 13,095.

Wie aus der Majestät des Königs ersichtlich ist
den Herrn Grafen und Herren von Orneillen von
gütiger Rücksichtigung bedacht.



Das Ministerium beauftragt die Gründung, die Adressenform
 der Sammlung des Kaiserlichen Hofes von Corneillan von
 Königsberger avant la lettre durch den Kauf auf Befehl Seiner
 Majestät des Königs verfügt ist, nach dem Befehl des geistlichen
 Katalogs zu bezeichnen, wobei die Zeichnung festzustellen
 der Abgänger des Landes der Königl. Akademie der
 Künste überlassen wird. Auf der Adressenform ferner die
 die auf weitere Zeichnung die Abgänger mit dem Siegel
 der Königl. Akademie der Künste zu veröffentlichen wird
 für die ferner, sorgfältige Aufzeichnung der Sammlung
 im Archiv: Geben zu folgen. Adressen die Zeichnung
 dieses Auftrags anordnet das Ministerium dem baldigen
 Geiste.

Berlin, den 21^{ten} April 1828.

Ministerium des geistlichen, Unterrichts und öffentlichen Angelegenheiten.
 Altkun.

Der Direktor der Königl. Akademie
 der Künste, Herr Schadow,
 für.

London den 25. April 1825.

Ich versammelte mich heute in der
Ludwigs-Gebäude in der Hofung des
Hauptmanns Henne

1. des Herrn Grafen und Kommandanten
Corneillon

2. des Herrn Professor Buchhorn
zu

3. des Hauptmanns Henne, ^{letzten beiden}
was dem Generalen, Hauptmannen
Hauptmannen sehr im Maj. den
Hing von dem Herrn Grafen von
Corneillon angekündigt in fassung
zu kommen

Es wurden abgelesen von N. 1

Ecole Italienne bis N. 85 worin
blos N. 21. Dittais de la. Tornarina
geste wofür der Herr Graf ausgez.
fuer ausgesagt.

Des Herrn N. 1. Suite de l'Ecole Italienne
bis N. 22. Kungl. M.

Des Herrn N. 1 der folgenden Suite de l'E
cole Italienne bis N. 33 Kungl. M.

Des Herrn N. 1 der folgenden Suite de l'E
cole Italienne (von Dorschowski) von
N. 1 bis 35 Kungl. M.

Des Herrn N. 1. Suite bis N. 28
Kungl. M.

Des Herrn N. 1 Suite ... N. 32. Kungl. M.

L. Bartkovi
Henne.

Note

Ordre dans lequel les Estampes de la
Collection avant la lettre du Comte de Cornillon
ont été remises à l'Académie Royale de Berlin

Le très grand portefeuille n° 1.
il contient, savoir.

- Le n° 1. — Morghen —
Le n° 2. — Les Grands Bartolozzi
Le n° 3. — Les Bartolozzi en noir
Le n° 4. — Les Bartolozzi en rouge
Le n° 5. — Les Bartolozzi en couleurs
Le n° 6. — Schiavonetti, J. Rosa, Ch. A. Raymond & Aug. J. Benze
Le n° 7. — Porporati, Martini, Longhi &
Le n° 8. — Mullers de Stuttgart, Schmutzer, Gutenberg —

Le très grand portefeuille n° 2.
il contient, savoir.

- Le n° 9. — Wille, Schmidt de Berlin
Le n° 10. — Schutze de Dresde
Le n° 11. — Bartsch, March. &
Le n° 12. — Weisbrod, Dietrich, Klenzel, Weisrother &
Le n° 13. — Supplément au n° 12. Haller.
Le n° 14. — Gmellin, Maup, Zingy &
Le n° 15. — Schumann, Gunther, Hammer &

Le très grand portefeuille n° 3.
il contient, savoir.

- Le n° 15. — Pichter, Geyger, Fischer
Le n° 16. — Jacobi, Wrenk, Rhein, Schlottsbach &
Le n° 17. — Heitzinger, Halderwang, Peringer &
Nota les n° 18, 19, 20, 21, 22, 23 et 24 sont au
portefeuille n° 4 —
Le n° 25. — Malachon, Service
Le n° 26. — Avril, Anselin, Morel &
Le n° 27. — Inghou, de launay, St Aubin &
Le n° 28. — Dequevauvilliers, Estot, Henriquez &
Nota les n° 29, 30, et 31 sont au portefeuille n° 5.
Le n° 32. — Audran, Hurst, Collot, J. Le Chere, Lockin &

Portefeuille n° 4.

il contient. savoir.

- Le n° 18. Les. Stambourgh Colores
- Le n° 19. Les. Stambourgh, Saur fortet
- Le n° 20. Vues de Saxe en couleur.
- Le n° 21. Vues de Carlsbad, Petersbourg, Oleslow & d'm.
- Le n° 22. Vues de Dresde aux d'urin.
- Le n° 23. D. Chodowusky 1^{re} partie
- Le n° 24. D. Chodowusky 2^{de} partie
- Le supplément au n° 24. W. Chodowusky
- note Les n° 25-26-27 et 28 sont au portefeuille n° 3

Portefeuille n° 5

il contient. savoir.

- Le n° 29. Steynaut, Vidal, fragonard &
- Le n° 30. De non, St non, Niquet &
- Le n° 31. Dubelourt, de Stoultis, sergent & en couleur
- n° 32 est au portefeuille n° 3.
- Le n° 33. Drevet, Daulle &
- Le n° 34. Nanteuil, Masson.
- Le n° 35. Le. C. Joissieur.

Le tres grand Portefeuille n° 6.

il contient. savoir.

- Le n° 36. Elwood, Eyravne
- Le n° 37. Heath, Sharp, Hall, Nyland
- Le n° 38. Leipinier, Galat, Strange &
- Le n° 39. Caldwell, Scherwin, Mutter &
- Le n° 40. Tomkins, Cardon, Atard &
- Le n° 41. Wyne, Schuman, Vivarel &
- Le n° 42. Les Shakespear
- Le n° 43. Les grands Earlom.
- Le n° 44. Les Earlom. 1^{re} partie
- Le n° 45. Green.

tres grand Portefeuille n° 7.

25

il contient. savoir.

- Le n° 46. Dixon, Pether, Houston.
- Le n° 47. Dickinson, Park, Dunkarton, &
- Le n° 48. Doydell, Durcke, Stubs &
- Le n° 49. Walson
- Le n° 50. ellac Ardell, Smith, Ward &
- Le n° 51. Soutman, Sch. a. Westwert, J. Pontius &
- Le n° 52. Edelinck, goltzius. C. Visscher &
- Le n° 53. Rembrandt, Voeth. ostade &
- Le n° 54. C. Galle, Sloemart, Verkolie &
- Le n° 55. port de aller d'hollande par sailleth

Das Ministerium beauftragt Sie, Sie von der Wittwe des Gafmann Ober Ba-
gierungskasse Schultze an den Wirklichen Gafmann Rath Baron Grafen von
Brühl folgende eingesehene Kurfürstliche Bestellung nacheinander übersehen
den Katalogen von Sammlungen in Empfang zu nehmen und vorläufig im Archiv
der Königl. Akademie der Künste aufzubewahren. Hiernächst haben Sie die
Bestellung genau nachzusehen und in Bezugnahme zu setzen, in wie fern solche zum
Gebrauch der Akademie, insbesondere für den Zweck des Antiquariats, dienen kann,
und ob deren Inhalt wissenschaftlich sehr wichtig ist, worüber das Ministerium
Herrn Universitätsrath, beziehungsweise mit der Akademie über einen aus-
gemessenen Preis, verhandelt.

Berlin, den 6. April 1836.

Ministerium der Geistes-, Antiquarisch- und Medicinal-Angelegenheiten.

Stamm

Eröffnet den 11. Mai 36

Da
in Herrn Professor Hampe und Dr. Kugler Hrn. Major Fromm. 19. Juli.

für

300.

1822.

in Herrn Professor Dr. Hugel.

A.

frei.



1822

29

Ein aut. Lauff. Marcenberger inoffiziell und dem
für den Befund, wurde bei der Aufgrabung zu
Tufculen in der Jahr 1824-1827 gefunden welche
die H. Sardinische Regierung voranstellen macht war.
Die Fugazie v. Chablais überließ sich der Befund
aut. D. Effa zu dem man die H. Fugazie H. M.
Jahre in Jahr 1830 hauptsächlich gefunden.

18. Aug. 27.

Rand

A. 272.

p. 6h.

Für die Gesammmlung der Königl. Museum
 ist ein Abguß der Minerva Medice nachgeliefert
 Rom eingegangen. Sollte es, wie ich glaube, Ihrer
 Königl. Akademie wünschenswert sein, diese
 kleine Form Apparate für das Studium der An-
 sicht herzustellen, so würde ich den Abguß, da be-
 reits einer in der Sammlung vorhanden ist, mit
 derartigen Nacharbeiten überlassen, und sehr für
 diesen Fall bereits die erforderliche Anweisung zur
 Herbeiführung geben einen Gussenschein geben.
 Berlin, den 14^{ten} März 1844.



An
 Ihre Königl. Akademie der
 Künste



Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

Preußische Akademie der Künste

Band:

I /

371

- - Ende - -